

Menschen im Bergischen

Wenn ein Buch der größte Wunsch ist

Nette Leute Der Siebenjährige wünscht sich ein Sams-Buch, sein neunjähriger Bruder ein Kochbuch für Kinder, der Vater einen Ikea-Gutschein, um die Not der kleinen Familie ein bisschen zu lindern. Eine Familie wünschte sich einen Gutschein für einen Supermarkt, um „für Weihnachten einmal was Besonderes zum Essen einkaufen zu können“.

Hanno Pütz macht ein nachdenkliches Gesicht: „Wenn man die Wünsche liest, wird einem bewusst, wie gut man es hat“, sagt der Karnevalsprinz von 2019 und Geschäftsführer des Kanzleisoftware-Dienstleisters RA Micro Köln. Gemeinsam mit der Kanzlei Leonhard & Imig und mit Unterstützung des Bensberger Sportgeschäfts Haeger wollte er möglichst viele solche Wünsche erfüllen, über die sich viele Zeitgenossen gar keine Gedanken machen.

Pütz wendete sich an die Caritas Rhein-Berg, die vom Netzwerk Wohnungsnot über ihre Hilfsangebote im Bereich „Bildung und Teilhabe“ sowie in der Drogenberatung bis hin zur ehrenamtlichen Pfarrcaritas vor Ort zahlreiche Kontakte zu Menschen hat, denen auch und gerade vor dem Weihnachtsfest bisweilen ganz einfache Dinge fehlen. Eine Familie etwa wünschte sich ein Laptop, damit die vier Kinder am Distanzunterricht ihrer Schulklassen teilnehmen können. „Da wird man schon demütig“, sagt Rechtsanwalt Andreas Klein von der Kanzlei Le-



69 Wünsche bedürftiger Familien erfüllten Hanno Pütz (3.v.r.) und seine Mitstreiter von RA Micro Köln, der Kanzlei Leonhard & Imig und Sport Haeger. Raphaela Hänisch (2.v.l.) und Gabriele Broich (4.v.l.) von der Caritas sorgten für die Übergabe der Geschenke. Foto: Arlinghaus

onhard & Imig. Wie die bislang computerlose Familie durften Dutzende Bedürftige ihre größten Wünsche anonym aufschreiben und über die Caritas an die engagierten Unternehmer weitergeben.

„Das ist für uns keinesfalls selbstverständlich, dass wir für die Menschen, die wir betreuen, so eine Möglichkeit bekommen, Wünsche vom Sams-Buch bis

zum Laptop erfüllt zu bekommen“, sagt Raphaela Hänisch vom Vorstand der Caritas Rhein-Berg.

Hanno Pütz und seine Mitstreiter lasen sich die Wünsche durch und versuchten, alle noch vor dem aktuellen Lockdown zu besorgen. „Eine großartige Leistung, dass das noch so funktioniert hat“, sagt Gabriele Broich, die bei der Caritas Rhein-Berg

für die Gemeindec Caritas vor Ort zuständig ist.

Liebevoll verpackt überreichten die Wunscheerfüller die Geschenke jetzt an die Caritas-Mitarbeiterinnen, die sie noch vor Weihnachten an alle Empfänger verteilen. 69 Wünsche haben die Mitarbeiter von RA Micro Köln und der Kanzlei Leonhard & Imig erfüllt – Gesamtwert: 4000 Euro. Zehn 50-Euro-Gutscheine

für ihr Sportgeschäft legte Ulrike Haeger noch obendrauf. „Und das, obwohl sie auch jetzt während des Lockdowns wieder schließen musste“, bewunderte Hanno Pütz. Er will die Aktion im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen. „Vielleicht schaffen wir es ja dann, 100 Kinder zu beschenken“, überlegt er bereits.